

Zitat des Tages

„Wir haben uns bewusst dazu entschieden, keinen Zaun um das Gelände zu bauen.“

Das sagt Michael Gretz, einer der Organisatoren des sogenannten Mitmach-Gartens. Am Freitag fiel in Leutkirch der offizielle Startschuss für das Projekt. **SEITE 18**

Aufnahme ins weltweite Netzwerk

Leutkircher Hans-Multscher-Gymnasium ist jetzt anerkannte Unesco-Projektschule

Von Herbert Beck

LEUTKIRCH - Von einem „stolzen Tag“ für seine Schule spricht am Freitag Thomas Tomkowiak, der Rektor des Leutkircher Hans-Multscher-Gymnasiums (HMG). Stolz, weil die Einrichtung offiziell in den Kreis der Unesco-Projektschulen aufgenommen worden ist. Gerade 28 tragen diesen Titel in Baden-Württemberg, 250 in Deutschland, mehr als 6000 weltweit.

Unesco? War da nicht etwas? Ja doch, und neben Tomkowiak kommen auch Bürgermeisterin Christina Schnitzler oder Bettina Zerzer, die aus Heilbronn angereiste Landeskoordinatorin des Netzwerks, nicht darum herum, auf US-Präsident Donald Trump hinzuweisen. Der hatte erst am Vortag, Israel folgte nach, den Austritt der USA aus der Kultur- und Bildungssparte der Vereinten Nationen erklärt, weil diese auch palästinensische Einrichtungen und Partner unterstützt.

Die große Politik und das beschauliche Leutkirch, der Bogen war so schnell beim Festakt in der Leutkircher Festhalle gespannt. Ein Festakt, der genau davon lebte, was so eine Unesco-Schule ausmachen soll. Engagement. Visionen, Ideale. Begonnen hatte der Weg des HMG in diesem Kreis vor sieben Jahren mit zwei Vorstufen. Aus einer interessierten wurde eine mitarbeitende



Musiklehrerin Annette Lindenthal komponierte sogar einen HMG-Unesco-Song, den die Singklassen 6 und die Jazzband aufführten.

FOTO: HEB

Schule, jetzt gehört das HMG, eine schlichte Urkunde weist das aus, der Weltliga an.

Für Christina Schnitzler passt der Titel als weiterer Baustein in das Programm der „Nachhaltigen StadtLeutkirch.“ Trump hätte viel-

leicht ein Besuch in einer Unesco-Projektschule gut getan, meint sie, weil dort globaler und vernetzter gedacht werde. Und weil Begriffe wie Freiheit, Friede oder Umweltschutz, so der CDU-Landtagsabgeordnete Raimund Haser, „jene Themen sind,

die uns in Zukunft intensiv beschäftigen werden“. Deshalb sei er natürlich dabei, wenn das HMG sich hinter diese Vorgaben stelle und Projekte daran ausrichte. Tomkowiak aber weiß bereits, dass im normalen Schulbetrieb „noch Luft nach oben“

sei, um etwa mit der Ressource Energie sparsamer umzugehen.

Doch Tomkowiak muss mit seinen Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern auch liefern. Achim Beule, im Stuttgarter Kultusministerium Referent für nachhaltige Entwicklung, stellt klar: „Diese Auszeichnung ist nicht der Endpunkt. Jetzt geht die Arbeit erst richtig los.“ Dabei habe das HMG jetzt schon viel Leistung und Haltung gezeigt. Die Herausforderung werde jetzt darin bestehen, strategische Partner für Projektarbeiten zu finden und die Arbeit in die normalen Schulstrukturen einzubinden. Immerhin kommt von Christina Schnitzler an diesem Festtag der Hinweis, die Stadt stehe voll hinter dieser Auszeichnung und biete Unterstützung an. Es müsse ja nicht immer gleich Geld sein.

Geglänzt haben an diesem Vormittag auf der Bühne noch andere. Musiklehrerin Annette Lindenthal führte mit den Singklassen 6 und der Jazzband einen eigens von ihr komponierten HMG-Unesco-Song auf. Der ging genauso unter die Haut wie später Michael Jacksons „We are the world“. Die Theater-AG brillierte mit einer unterhaltsamen „Aschenbrödel-Variante“, ein südafrikanisches Lied war anfangs aufgeführt worden. Achim Beule will deshalb an diesem Vormittag beste Voraussetzungen dafür erkannt haben, dass der Titel beim HMG bleibt.

Renate Falter übernimmt „vielschichtige Aufgabe“

Neue Ortsvorsteherin von Reichenhofen ins Amt verpflichtet – Günther Falter wird verabschiedet

Von Simon Nill

REICHENHOFEN - Nun ist es offiziell: Renate Falter ist neue Ortsvorsteherin von Reichenhofen. Am Donnerstagabend ist sie von Ortschaftsratsrat Helmut Kornjak in ihr Amt verpflichtet worden. In derselben Sitzung verabschiedete Oberbürgermeister Hans-Jörg Henle ihren Ehemann Günther Falter mit vielen lobenden Worten.

Von einer „vielschichtigen Aufgabe“, die nun auf sie zukomme, sprach Renate Falter im Feuerwehrhaus von Unterzeil. Wie vielschichtig das Amt ist, hat sie schließlich bei ihrem Ehemann in den vergangenen acht Jahren miterlebt. Manchmal sei man verärgert, mal freudig und mal angespannt, um nur einige Beispiele zu nennen. Zum Wohle der Gemeinde wolle sie künftig die gute Arbeit ihres Vorgängers fortsetzen, erklärte die neue Ortsvorsteherin, nachdem sie ihren Amtseid abgelegt hatte. Dass sie das Rad nicht neu erfinden

werde, sagte Renate Falter gegenüber der „Schwäbischen Zeitung“ bereits vor einigen Tagen.

Als Bürgerin der Gemeinde Reichenhofen, und weniger als Ehefrau, dankte sie Günther Falter – der aus

gesundheitlichen Gründen sein Amt niederlegte – für dessen Arbeit, die die Gemeinde in den vergangenen Jahren vorangebracht habe. „Es sind große Fußstapfen, die ich versuche auszufüllen.“ Lächelnd erinnerte

sich Renate Falter während ihrer kurzen Rede auch an die Zeiten zurück, in denen aus sonntäglichen Spaziergängen des Ehepaars durch Reichenhofen plötzlich Ortsbegehungen wurden. Das wird sich so schnell vermutlich nicht ändern.

Oberbürgermeister Hans-Jörg Henle bezeichnete den Rückzug Günther Falters aus dem Ortschaftsratsrat – als Stadtrat wird er weiterhin aktiv bleiben – als „herben Verlust“. Als Mensch und Kollegen schätze er den bisherigen Ortsvorsteher sehr. Falter sei ein Mann mit Weitsicht, ein Ausgleich und ein Brückenbauer. Bei strittigen Themen habe er laut Henle stets versucht, einen Ausgleich herbeizuführen. „Und sie haben immer alle Belange der Stadt gut gesehen“, meinte der Oberbürgermeister. „Dank ihrer Hilfe sind wir gut vorangekommen.“

In einem kurzen Rückblick erzählte Henle von einigen Eckpunkten in der Zusammenarbeit. Er nennt zum Beispiel das Novum, dass Falter

sein Büro zu Hause eingerichtet hat. Er nennt die Installation eines Aufzugs im Reichenhofener Pfarrstadel. Und er nennt eine Unterschriftensammlung für eine schnellere Internetverbindung.

Helmut Kornjak dankte Günther Falter im Namen des Ortschaftsrats. Auch er lobte viele Projekte, die in den vergangenen acht Jahren vorangetrieben wurden, wie etwa den Solarpark I und II oder die kürzliche Unterstützung für die Eröffnung des Dorfladens.

Für eine hervorragende Zusammenarbeit mit dem Ortschaftsratsrat dankte wiederum Günther Falter. Die Entscheidung, das Gremium – dem er seit 1994 angehört hat – zu verlassen, sei ihm sehr schwer gefallen. Denn die vergangenen Jahre hätten ihm „viel Spaß“ gemacht. Er freue sich, dass er für Reichenhofen einige Projekte auf den Weg bringen konnte. Welche Entscheidungen der Ortschaftsratsrat künftig trifft, wird er aus erster Hand erfahren.



An der Verpflichtung und Verabschiedung beteiligt waren Oberbürgermeister Hans-Jörg Henle (von links), Renate Falter, Günther Falter und Helmut Kornjak.

FOTO: SIMON NILL

Aus dem Gemeinderat

Weitere Photovoltaik-Anlage in Leutkirch geplant

LEUTKIRCH (sin) - Der Leutkircher Gemeinderat hat beschlossen, dass für ein 2,5 Hektar großes Gebiet auf der Gemarkung Reichenhofen ein sogenannter vorhabenbezogener Bebauungsplan aufgestellt wird. Vorhabenträger ist die Firma EnBW Energie Baden-Württemberg. Die Fläche grenzt an eine von zwei großflächigen Photovoltaik-Anlagen (Haid 2), die westlich der A 96 und südlich der B 465 liegen. Dort soll künftig eine weitere Freiflächen-Photovoltaikanlage installiert werden. Interessierte Bürger sollen in Form einer Öffentlichkeitsbeteiligung die Gelegenheit erhalten, sich zu den Plänen zu äußern. Der Vorhaben- und Erschließungsplan wird von EnBW Energie Baden-Württemberg ausgearbeitet. Am Standort Haid wurden auf ehemaligen Kiesabbauflächen bereits vor einigen Jahren die Photovoltaik-Anlagen „Haid 1“ und „Haid 2“ erstellt.

Schnelleres Internet zum Jahreswechsel

LEUTKIRCH (sin) - Nach den Fortschritten beim Breitbandausbau

erkundigte sich Stadtrat Franz Sippel (CDU) in der jüngsten Gemeinderatssitzung. Tiefbauamtsleiter Robert Rühfel erklärte, dass der künftige Netzbetreiber NetcomBW die Glasfaserleitungen zum Jahreswechsel in Betrieb nehmen will. Damit seien die Verantwortlichen bei der Aufrüstung ungefähr auf dem gleichen Stand wie die Telekom, die ebenfalls ihre Übertragungsgeschwindigkeiten verbessert, meinte Rühfel am Montag.

Überplanmäßige Ausgaben in vier Fällen

LEUTKIRCH (sin) - Bei vier Projekten in und um Leutkirch sind überplanmäßige Ausgaben als Eilentscheidungen bewilligt worden. Das wurde in der Gemeinderatssitzung bekanntgegeben. Für die Umgestaltung von öffentlichen Grünflächen wurden 25 000 Euro zusätzlich genehmigt, für die Straßenbauarbeiten im Zuge des Neubaus der Ortsstraße in Toberazhofen rund 93 000 Euro, für das Amphibienleitsystem Sebaustianssaul 150 000 Euro und für die Erneuerung der Spülmaschine im Hans-Multscher-Haus in Reichenhofen rund 15 000 Euro.

Zuhause ist einfach.

Wenn man für den Immobilienverkauf einen Partner hat, der von der Immobilienbewertung bis zur Verkaufsbewertung an alles denkt.

Kreissparkasse Ravensburg
www.ksk-rv.de/immobilien

Konrad Kühner
Immobilienberater
Telefon +49 7561 971-2715
konrad.kuehner@ksk-rv.de

Unbekannte überfallen 27-Jährigen

LEUTKIRCH (sz) - Ein Überfall auf einen 27-Jährigen hat sich am Mittwoch gegen 20.30 Uhr am Oberen Graben in Leutkirch ereignet. Laut Polizei und Staatsanwaltschaft soll dem Mann dabei von zwei oder drei Dunkelhäutigen Geld gestohlen worden sein.

Nach bisherigen Erkenntnissen der Polizei hatte der 27-Jährige alkoholisiert Bargeld an einem Automaten in der Unteren Grabenstraße abgehoben. Anschließend ging er über die Straße „Oberer Graben“ in Richtung Pfefferbergweg, wo ihm die Unbekannten auf einer Treppe entgegengekommen sein sollen. Dabei habe ihm einer der Täter einen Stoß versetzt. Dadurch stürzte der Geschädigte zu Boden, sodass er verletzt und benommen liegen blieb. In der Folge sollen die Täter das Bargeld des Opfers gestohlen haben. Ein Passant fand laut Polizei später den Verletzten und verständigte die Polizei. Nach der Aufnahme des zunächst unklaren Sachverhalts wurde der 27-Jährige mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht.

Wie das Opfer angab, sollen die Täter dunkelhäutig und sehr schlank sein. Ferner soll einer der Unbekannten einen dunklen Kapuzenpulli getragen haben.

Personen, die sachdienliche Angaben zum Vorfall oder zu den Tätern machen können, werden gebeten, sich bei der Polizei in Leutkirch, Telefon 0 75 61 / 8 48 80, zu melden.

So erreichen Sie uns

Aboservice 0751/2955-5555
Redaktion 07561/80-624
redaktion.leutkirch@schwaebische.de
Anzeigenservice 07561/80-640
anzeigen.leutkirch@schwaebische.de
Anschrift Schwäbische Zeitung
Marktstraße 27, 88299 Leutkirch
schwaebische.de/team-leutkirch

Ihr Verein oder Ihre gemeinnützige Organisation...

- benötigt finanzielle Unterstützung für ein tolles Projekt?
- ist im Geschäftsgebiet der Volksbank Allgäu-Oberschwaben eG aktiv?
- ist berechtigt, eine Zuwendungsbestätigung auszustellen?

DANN BEWERBEN SIE SICH HIER:

www.vbao.de/adventskalender
Bewerbungsschluss: 28. Oktober 2017

SPENDEN ADVENTS KALENDER
über 100.000 €

Hier öffnen wir ab dem 1. Dezember täglich ein Türchen mit Spendenbetrag und Empfänger.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Volksbank Allgäu-Oberschwaben eG

Schwäbische Zeitung